

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der **Schweizerische Handels- und Industrie-Verein** hat auf Freitag den 14. Juli 1893 in der Aula des Lint-Escher Schulhauses in Zürich eine ausserordentliche Delegiertenversammlung angeordnet behufs Beratung über die Frage der schweizerischen Kranken- und Unfallversicherung. Referent ist Herr Ed. Sulzer-Ziegler in Winterthur, Korreferent Herr Alfred Frey in Zürich.

Presse. Mit 1. Juli ist in der Offizin Orell Füssli & Cie. die erste Nummer des Organs des Schweizer Alpen-Club, die „Alpina“ erschienen. Dieselbe erscheint monatlich ein Mal; als Redaktor zeichnet Herr Dr. E. Walder.

Bäder von Baden. (Eingesandt.) Der Park des Kasino hat in den letzten Tagen eine bemerkenswerte Sehenswürdigkeit erhalten: einen römischen Mosaikboden. Bei Lünkhofen oberhalb Bremgarten stiess vor etwa zwei Jahren ein Bauer bei tieferer Umgrabung eines Grundstückes auf die Überreste einer römischen Anlage. Aus den vorhandenen Bauten zu schliessen, handelte es sich sehr wahrscheinlich um eine grössere römische Villa aus dem Ende des ersten oder dem Anfange des zweiten Jahrhunderts nach Christo. Die fünf abgedeckten Gemächer bildeten eine vollständige Badeeinrichtung. Zwei Mosaikböden waren noch gut erhalten, ebenso das Badebassin selbst, mit Marmorplatten luxuriös eingerichtet. Leider wurde das Ganze zu wenig fachmännisch behandelt und so ging manch wertvolles Stück verloren oder wurde zertrümmert. Einer dieser Böden kam nach Baden; derselbe ist nach der Anleitung des Architekten Otto Dorer von Baden von Stukateur Martin in Zürich an seinen defekten Stellen aus altem Material vorzüglich restauriert, so dass selbst das Auge des Kenners alt und neu nicht unterscheiden kann. Der Boden misst 2,2 Meter ins Geviert. Es wäre nun sehr zu wünschen, dass die Stadt Baden die nötigen Mittel fände, das schöne Stück entsprechend zu bergen. Am geeignetsten wäre hierfür ein Pavillon, der dann den Kunstfreunden leicht zugänglich gemacht werden könnte.

Baden - Baden. Die Bäderstadt ist um eine mustergültig eingerichtete Kur- und Bade-Anstalt reicher. Das Kaiserin-Augusta-Bad ist am 28. Juni in Gegenwart des Grossherzogs und der Grossherzogin von Baden, sowie des Grossherzogs von Sachsen-Weimar mit festlichem Akt eröffnet worden. In dreijähriger Bauzeit wurde mit einem Kostenaufwand von 860.936 Mark — einschliesslich der innern Einrichtung und Wasser-Versorgung, ausschliesslich der Heilgymnastik — ein Prachtgebäude im italienischen Renaissance-Stil erstellt. Die Anstalt ist nach dem Muster des weltberühmten Friedrichsbades eingerichtet und enthält Wildbäder, Kaltwasserbad, Dampfbad, Gesellschafts-Wildbad, Gesellschaftsvollbad, laues Vollbad, Doucheraum mit Vollbad, Wannen- und heisses Luftbad mit Abtrockenraum und die Heilgymnastik. Ein hydraulischer Personen- und erleichtert den Verkehr in der Anstalt.

Frankreich. Es soll gelungen sein, die für die Schnellzüge bestimmten Lokomotiven so umzugestalten, dass die Schnelligkeit der Fahrt bedeutend

erhöht werden kann. Auf Grund der angestellten Versuche, welche durchaus günstige Ergebnisse geliefert haben, wird vom 1. Oktober ab die Strecke Paris—Marseille, welche 14 Stunden Fahrt erfordert, in 11 Stunden zurückgelegt werden.

Vermischtes.

Schreibmaschinen. Kaum haben sich die Schreibmaschinen im Geschäftsleben eingebürgert, so taucht auch schon wieder eine Verbesserung auf, welche die bisherigen Systeme von Schreibmaschinen beiseiten dürfte. Ein Engländer hat nach Mitteilung des Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz einen Mechanismus erfunden, durch welchen es möglich werden soll, bei dem Schreiben eines und desselben Schriftstückes verschiedene Farben anzuwenden. Der Wert dieser Neuerung ist ersichtlich, da die einfache Schreibmaschinenschrift etwas monoton wirkt, Unterschriften, Zahlen und dergleichen können also jetzt durch eine besondere Farbe hervorgehoben werden. Der Mechanismus soll höchst einfach sein und seine Funktion verrichten, ohne dass eine Unterbrechung der Schreibarbeit erforderlich ist.

Eine neue Art der Fischversendung wird neustens in Russland angewendet, die auch sonst beachtenswert erscheint. Die Fische werden darnach nicht in Wasserbehältern, sondern in Kästen mit Nesseln, die mit einer besonderen chemischen Substanz imprägniert sind, befördert. Chlopow, ein Spezialist der Fischerei-Industrie, ist der Erfinder dieses Verfahrens, das sich bisher auf der Nicolaibahn vortrefflich bewährt haben soll.

Käse vor Maden zu schützen. Ein einfaches Mittel, Käse vor Maden zu schützen, besteht nach jahrelanger Erfahrung darin, dass man zwischen die Käse, nachdem sie abgewaschen sind und eingelegt werden, Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) legt, so dass zwischen jede Käseschicht Johanniskraut zu liegen kommt. Das Johanniskraut kann auch durch Erlenlaub ersetzt werden; angenehmer ist jedoch Hopfen, der für diesen Zweck sich auch sehr gut eignet. Durch letzteres Mittel erhalten die Käse auch gleichzeitig ein angenehmes Aroma.

Führer für Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung. In zweiter, erheblich vermehrter und verbesserter Auflage ist der vom offiziellen Verkehrsbureau in Luzern herausgegebene Führer erschienen. Alle wesentlichen Partien rings um den Vierwaldstättersee und in weiterer Umgebung, der Gotthard- und Brüning-Route, sowie der schweizerischen Seethal- und Südstadtbahnlinie werden berührt und mit anschaulichen Bildern reich illustriert. Ein Register erleichtert das Nachschlagen. Beigefügt finden wir in hübscher Ausführung einen Stadtplan von Luzern, eine Uebersichtskarte der Gotthardbahn und eine Uebersichtskarte des Vierwaldstätter- und Zugersees mit Eintragung der Dampfschiffs-Routen. So eignet sich das handliche Büchlein zum willkommenen Führer für Einheimische, wie Fremde und machen wir daher hiemit darauf aufmerksam. Im Verkehrsbureau in Luzern und in einer Reihe von Hotels am Vierwaldstättersee ist der Führer gratis erhältlich.

Kleine Chronik.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 15. bis 30. Juni 1893 abgestiegenen Fremden: Deutschland 1806, Osterreich-Ungarn 275, Grossbritannien 1120, Vereinigte Staaten (U. S. A.) und Canada 278, Frankreich 409, Italien 272, Belgien und Holland 253, Dänemark, Schweden, Norwegen 89, Spanien und Portugal 26, Russland (mit Ostseeprovinzen) 159, Balkanstaaten 37, Schweiz 766 (Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen), Asien und Afrika (Indien) 75, Australien 15, Verschiedene Länder 22. Zusammen 5602 Personen. Total seit 1. Mai 20,911. (1892: 15. bis 30. Juni 5152 Personen; seit 1. Mai 20,538 Personen).

Ragaz. Wie der „Bote am Wallensee“ erfährt, soll sich der Chedive von Ägypten für den Monat August in Ragaz als Kurgast angemeldet haben.

Bern. Im Hotel Bellevue weilt der neugewählte Gesandte der Vereinigten Staaten, Herr James O. Broadhead.

Grindelwald. Am Bau des Hotel Bär wird tüchtig gearbeitet. Die Besitzer Gebr. Boss wollen dasselbe zu einem riesigen Muster-Hotel mit 400 Betten einrichten.

Zermatt. Im Hotel *Zermatt weilt der indische Prinz Mahajaja Gackwar de Baroda mit Gefolge.

Lausanne. Das neue Hotel *Terminus ist seit 1. Juli eröffnet.

Lausanne. Das Hotel de France ist käuflich an eine Gesellschaft übergegangen und wird seit 1. Juli unter der Firma Cardinaux und Cie. weitergeführt.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte: Baden-Baden (bis 28. Juni) 22,696, Franzensbad (27. Juni) 3022, Karlsbad (26. Juni) 16,925, Marienbad (27. Juni) 6,270, Teplitz (28. Juni) 3179, Baden bei Wien (24. Juni) 6,397, Abbazia 5168, Arco 2,327, Ems 5924, Homburg 2,228, Nauheim 3,399, Vöslau 2,456, Wildbad 578, Wildungen 1,261, Aachen 19,558, Wiesbaden 40,279.

Schweizer Handels- und Industrieverein. Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Vorstande**, oder beim **Offiziellen Centralbureau** od. beim **Präsidenten** des Aufsichtsrates für die Fachschule, **Herrn Tschumy in Ouchy**, sowie auch bei **Hrn. F. Weggenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen**, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

1. Zirkular betr. Wiederbesetzung d. Konsulates in Galveston. Circulaire concernant la nomination d'un consul à Galveston.
2. Statistik der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren, 1. Quartal 1893. Statistique de l'importation et de l'exportation des principaux articles, 1^{er} trimestre 1893.
3. Referat des Herrn Ed. Sulzer-Ziegler in Winterthur und Korreferat des Herrn Alfred Frei in Zürich zur Frage der schweizerischen Kranken- und Unfallversicherung.

Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 63 Cts. per Meter

bis Frcs. 22.80 schwarze, weisse und farbige	— glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste	von Frcs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	„ „ 1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „ —.63—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —.65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Hotel- und Restaurations-Herde

mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen
Back- und Bratapparate

liefert als Spezialität die
Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450
Arbeiter.



**Tägliche
Produktion
65
Kochherde.**

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

Alt renommirtes, bestingerichtetes, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
Schönste Lage an der Promenade beim
Centralbalmplatz.
— Mässige Preise. —

Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle

II. Ranges. — II Ordre. Maison d'une
ancienne renommée
confortablement installée. Bonne
cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
La plus belle situation près la gare Central Suisse.
Prix modérés. **S. REY-GUYER, propr.**

Comfortabel eingerichteter, neu renovirter Gasthof II. Ranges.
In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und
Telegraph. — Gute Küche.
Mässige Preise.

Basel » HOTEL CENTRAL » Bâle

Wildenmann Hô tel
de 2^{me} Ordre,
nouvellement restauré. Au centre
de la ville. Près la poste et le télégraphe.
Cuisine soignée. Prix modérés. **G. Wehrle.**

RAGAZ. HOTEL NATIONAL mit Restaurant

Gegenüber den Bädern. — Elektrische Beleuchtung.
Ganz neu eingerichtet.
Säle für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise.
Es empfiehlt sich bestens **P. Goerg**, nunmehriger Besitzer
Vereinsmitglied.

Amerikanische
Hafergrütze
(Oat Meal)
direkte Importation
Grünkernmehl
hergestellt auf eigener Mühle, empfohlen
den Herren Gasthofbesitzern zu billigen
Preisen
Baumgartner & Cie.
(Ma 2943 Z) St. Gallen.

Franz Leibenfrost & Co
WIEN
(Gründung der Firma 1772)
unterhalten seit 1886 in Basel
ein Depot ihrer
feinen österr. und ungar. Weine
(wirklicher Ersatz für franz. Weine).
Man verlange den Preis-Courant
vom
Generalvertreter für die Schweiz
W. Steinmann in Basel.

Carl Pfaltz, Basel
Südwein-Import- & Versandgeschäft

empfehlen sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vor-
theilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth,
in Flaschen und Gebüden, in garantirt reiner und ächter Waare.
Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 150

BILLARDS von
F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
 Telephone. Permanente Ausstellung Telephone.
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden.
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
 Mische. — Tauch. — Reparaturen.
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188
 Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
 versendet nur Lampen erster Qualität.
 Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land und das Wiesenthal:
Ritter & Uhlmann, Basel.

Grösstes Comestibles-Versandt-Geschäft
 4 Diplome
 Fischerei-Ausstellungen
 Basel & Rapperswil.
 Hotels, Pensionen und Kurhäusern besonders empfohlen.
 Preise gültig vom 9. bis 16. Juli.

Aechten Rheinsalm p. Kilo	4.50	Frische Birkhähnen p. Stück	3.50
Frischen Nordsalm "	3.25	Rebhühner "	3.—
" Turbot "	2.60	Haselhühner "	2.40
" Soles "	4.50	Schneehühner "	2.40
" Merlans, Schellfisch	1.20	Wachteln "	1.20
" Zander p. Kilo	3.—	Ganze Reh	p. Ko. 2.60
" Hecht "	2.50	Rehschlegel u. -Ziemer	12—16.—
" Langoustes "	6.—	Renntier-Ziemer	p. Ko. 3.—
Lebende Bachforellen "	7.—	Renntierschlegel	2.40
" Karpfen "	2.40	Bresse-Poularden	p. Ko. 3.50
" Krebsen p. 100	10—25.—	Poulets	p. Stück 3—6.—
Westph. Schinken p. Ko.	3.20	Poulets de Grain	2.50
Yorkerschinken "	2.50	Junge grosse Enten	p. St. 3—3.50
Kochschinken "	1.80	Bresse-Tauben	1.25
Prager Schinken "	2.70	Perlhühner	2.50—5.—

 Bitte gefälligst General-Preisourant zu verlangen.
 Achtungsvoll empfiehlt sich
E. Christen
 Basel (Schweiz) und St. Ludwig (Elsass).

Thonwaarenfabrik Allschwil.
PASSAVANT-ISELIN, BASEL.
 Englische Washout-Closets aller Art.
 Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior
 und Andere von anerkannt bester Construction.
 Erf. robt als von Kälte und Säure nicht leidend.
 Grösstes Lager des Continents.
 Automatische Toilette- und Wasch-Einrichtungen.
 Englische Toilette- und Wasch-Ständer
 für Villas, Hotels und Restaurants.
 Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen
 aller Art. 146b
 Englische Faience Badewannen aus einem Stück
 für Mineral- und andere Bäder.
 Dutzende im Jahr an Hotels und Private, Schwefel-,
 Salz- und Jobbäder geliefert.
 Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.

Zu verkaufen.
 Ein wenig gebrauchtes
dialytisches Fernrohr
 (Firma Plossl, Wien) mit Sucher, geeignet für Höhen-Kurorte, Privatgebrauch etc. wird wegen Nichtgebrauch äusserst billig abgegeben. 309
 Offerten befördert die Expedition.

CORNAZ FRÈRES & C^{IE}
LAUSANNE
 MAISON FONDÉE EN 1770
 VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS
 SPÉCIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS
 Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“
 — Mcaille d'or à Paris 1889. — 38

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL
 Se trouve dans tous les bons
 Hôtels Suisses.

Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-, Verpackungs-
 Apparate etc. neuester bestbewährter
 Construction, Schlauch-Geschirre,
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche
 Kellerer-Geräthe. 170
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

SAUTER'S
 comprimierter
Naphthalin-Kampher
 in harten Tabletten à 10 Gramm
 Preis per Kilo Fr. 2.50. 302
 Sicherstes und billigstes Mittel gegen Motten.
 Bestes Desinfectionsmittel für Aborte etc.
A. SAUTER, pharmaceut. Laboratorium, GENÈVE.

Honig.
 Garantiert echten Frühlingshonig,
 geschleudert oder in sog. Sections in
 beliebigen Quantitäten. 313
 Bestellungen nimmt entgegen
H 6059 Y L. Lienhardt, Köniz.

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.
 Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges,
 in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage
 mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene
 Terrasse. Elegante Apartments und einzelne Zimmer.
 Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage.
 Electricisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in
 allen Zimmern. 117
 Es empfiehlt sich bestens
 der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Schweiz - England
 über
OSTENDE-DOVER
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Glückes
 jeder Art für
 Handel und Industrie
 werden als Specialität
 rasch, gut und preis-
 würdig erstellt im
ART. INSTITUT
O'RELL FÜSSLI
 in ZÜRICH
 Bureau im Bären, I. Stock.
 Auf Verlangen werden Zeich-
 nungen nach der Natur aufgenommen
 und Entwürfe geliefert.

Hoteliers, Wirthe und Angestellte
 werden hiemit aufs Angelegenlichste eingeladen, sich gegebenenfalls
 ausschliesslich nachstehender Placierungsbureaux zu bedienen:

Placierungsbureau	des Schweizer Hotelier-Vereins 23 Sternengasse Bureau-Chef: O. Amstler.	BASEL.
Placierungsbureau	des Schweizer Wirthe-Vereins „Löwenhof“, Zähringerstr. Bureau-Chef: W. Bolleter.	ZÜRICH.
Placierungsbureau	d. Genfervereins der Hotelangestellten Rue Gevray 4 Bureau-Chef: Ch. Mössinger.	GENÈVE.
Placierungsbureau	des Schweiz. Hotelangestellten-Vereins „Union-Helvetic“ Bureau-Chef: H. Bieder.	LUZERN.
Placierungsbureau	d. Genfervereins d. Hotelangestellten Zähringerstrasse 33 Bureau-Chef: J. Zureich.	ZÜRICH.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau
 des Schweizer Hotelier-Vereins.
 Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen				Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl.	ital.		
2 I. Köchinnen	"	"	"	"	dtseh. u. frz. Schweiz	sofort
1 officière caftière	"	"	"	"	Waadt	"
1 Badwärterin	"	"	"	"	Berner Oberland	"
1 Wäscherin	"	"	"	"	Westschweiz	"
1 Köchenchef	"	"	"	"	dtseh. Schw.	"
1	"	"	"	"	Mailand	September
2 Saalkellnerinnen	"	"	"	"	Waadt	sofort
1 Saalkellner	"	"	"	"	Montreux	"

Eingeschriebenes Personal:

Personal*	Alter	Sprachen				Eintritt
		d.	frz.	engl.	ital.	
4 Direktoren	25—40	"	"	"	"	sofort oder später
4 Sekretäre	21—40	"	"	"	"	"
5 Conc.-Cond.	20—40	"	"	"	"	"
10 Aides de cuisine	18—35	"	"	"	"	"
5 Kochlehrlinge	17—21	"	"	"	"	"
3 Haushält.	25—40	"	"	"	"	"
6 Oberkellner	26—32	"	"	"	"	"
2 Sekretärinnen	25—30	"	"	"	"	"
4 Buffet- oder Etagendamem	25—35	"	"	"	"	"
4 Saalkellner	18—22	"	"	"	"	"
4 Restaurations-Kellner	24—28	"	"	"	"	"
5 Etagé-Portiers	20—40	"	"	"	"	"
5 Unter-Portiers	18—26	"	"	"	"	"
4 Glätzerinnen	20—35	"	"	"	"	"
3 Koch-Volontair	17—21	"	"	"	"	"
3 Kochlehrlinge	15—17	"	"	"	"	"
3 Officiers	22	"	"	"	"	"
3 Pâtisseries, 1 II.	20—25	"	"	"	"	"

Wichtig!
 Verkauf zu den vortheilhaftesten
 Preisen en gros & en détail
Bresse-Geflügel
Berner-Schinken
Darmstädter-Schinken
Gothaerwurst
Brie-, Eidam- & Roquefortkäse
Sardinen in 1^o Olivenöl
Echt Napolitanische Maccaroni
 Spezialität:
 Direkt bezog. 1^o Mailänder Salamis
 per Ko. à Fr. 3.80 & 4.50
 Zur gef. Abnahme empfiehlt
 sich bestens 0 4088 B
R. KÜHNI, BASEL
 Delikatessenhandlung 310
 3 Heumattstrasse 3

FABRIQUE DE CHAUDRONNERIE
SALM-NOSÉDA, LOCLE & CHAUX-DE-FONDS.
 Fabrication de casseroles, sautoirs, marmittes, braisières en cuivre,
 à des conditions luttant avec avantage, comme prix et qualité,
 avec les meilleures maisons de France. (H 4129 Y) 281

Gediegene Ausführung von
Bildhauerarbeiten
 jeder Art.
LOUIS WETHLI
 ZÜRICH
 Etabliert 1868.

Mans Stickelberger, Ingénieur, Bâle
 Atelier de constructions en fer et en tôle.
 Echelle de sauvetage
„PROTECTEUR“
 pour les hôtels, fabriques, théâtres etc.
 AVANTAGES DE CET ENGIN:
 Fixé au bâtiment, mais plié à l'ordinaire.
 Toujours prêt à l'usage.
 Fort solide. — Simple manœuvre.
 Adaptable partout sans déparer les édifices.
CAGE AUTOMATIQUE
„PROMÉTHÉE“
 POUR LES CHEMINÉES.
 (Plus de fumée dans les cuisines par tous les temps).
 Pare-étincelles et para-suie.
 Sonneries et Réveils-matin électriques.
 Pliée 158 b Ouverte